

## 1. PRE-KICK-OFF

Der Pre-Kick-Off ist der erste Termin im Rahmen der ZQ. Die Teilnehmenden lernen einander und das Lernbegleiterinnen-Team kennen und setzen sich mit grundlegenden Aspekten der digitalen Transformation auseinander. Inputphasen wechseln sich mit interaktiven Einheiten und Gruppenaufgaben ab, in denen sie die Auswirkungen der Digitalisierung auf unterschiedliche Lebensbereiche kritisch reflektieren.

Im Pre-Kick-Off und der daran anschließenden Gruppenarbeitsphase schaffen wir die Voraussetzungen für die eigentliche Kompetenzentwicklungsmaßnahme.

## 2. GRUPPENARBEITSPHASE

In dieser Selbstlernphase bearbeiten die Auszubildenden die Gruppenaufgabe auf der Lernplattform und wenden dabei die Projektmanagementprinzipien und Instrumente an, die sie im Rahmen eines interaktiven Webinars kennengelernt haben.

Während dieser Phase erfolgt auch die Kompetenzdiagnostik mit der Lernbegleitung und Festlegung der individuellen Kompetenzziele.

Daraufhin werden von den Teilnehmer/innen die Bildungsprojekte ausgewählt und gemäß den Kompetenzzielen ausgerichtet.

## 3. KICK-OFF

Die Auszubildenden präsentieren ihre Ergebnisse aus Gruppenaufgaben und erhalten hier nicht nur Feedback bezogen auf die fachlichen Aspekte der Aufgabe sondern auch auf den Aufbau der Präsentation und das Auftreten.

Der zweite Teil dieser Veranstaltung ist der Vorstellung und Diskussion eigener Projektideen gewidmet.

Anschließend finden die Auszubildenden Lerntandempartner/innen. Die Lerntandems dienen der Reflektion und Unterstützung in einem kleinen Rahmen. Wöchentliche Treffen werden genutzt, um sich gegenseitig den Projektstand des eigenen Projektes zu präsentieren, die Ergebnisse zu diskutieren und aber auch offene Fragen zu besprechen.

## 4. SELBSTLERNPHASE

Diese Phase erstreckt sich über einen Zeitraum von mehreren Wochen. In dieser Zeit bearbeiten die Teilnehmenden selbstorganisiert und kollaborativ das eigene Bildungsprojekt im Unternehmen.

Sie nutzen die Selbstlerneinheiten auf der Lernplattform und berichten auf der Lernplattform regelmäßig von eigenen Fortschritten.

Von besonderer Bedeutung ist hier die Begleitung der Auszubildenden. Die Herausforderungen in dieser Phase sind den Überblick über das Projekt zu behalten und die Teilaufgaben aus dem Bildungsprojekt im Arbeitsalltag zu koordinieren.

## 5. PRÄSENTATION

Bei diesem Termin präsentieren die Auszubildenden die Bildungsprojekte mit ihren Ergebnissen. Die Präsentation erfolgt vor den Unternehmensvertreter/innen, welche dann Fragen stellen können und eine anschließende Umsetzung im Unternehmen beurteilen.

Im Anschluss an die Präsentation findet eine Reflexion der Selbstlernphase und der gesamten Qualifizierung statt, um die Handlungen und das Gelernte zu reflektieren. In unserer Version des Lehr-Lern-Arrangements wiederholen sich die Phasen 4 und 5 noch einmal, jedoch findet die Präsentation vor den Unternehmen nur am Ende statt.



**Zusatzqualifikationen  
für digitale Kompetenzen**  
in der Aus- und  
Weiterbildung



**LEHR-LERN-ARRANGEMENT**

## UNSER ANSATZ

Ausgangspunkt für die Entwicklung des Lehr-Lern-Arrangements ist die Annahme, dass Wissensaufbau, Qualifizierung und Kompetenzentwicklung sukzessive in die Eigenverantwortung der Lernenden übertragen werden. Dafür muss ein entsprechender „Ermöglichungsrahmen“ zur Verfügung gestellt werden. Das Lehr-Lern-Arrangement besteht wesentlich aus Selbstlernphasen, die durch wenige Präsenztermine strukturiert werden. Das eigenständige Arbeiten wird mit Gruppen- und Tandem-Phasen kombiniert.

Eine Lernplattform dient als Austausch- und Arbeitsinstrument im Netz, Input aus den Präsenzterminen kann durch digitale Selbstlernangebote vertieft werden.

Das „Herzstück“ dieses Lehr-Lern-Arrangements sind jedoch die individuellen betrieblich orientierten Bildungsprojekte. Die Auszubildenden wählen ein Thema bzw. eine Problemstellung im Betrieb, die aus ihrer Sicht mit Hilfe einer digitalen Lösung verbessert bzw. gelöst werden kann. Sie recherchieren dann digitale Lösungsmöglichkeiten, arbeiten ein Konzept aus und präsentieren dieses anschließend den Unternehmen.

### 1. PRE-KICK-OFF



Impuls „Digitalisierung der Arbeitswelt“



Aufklärung zur Bedeutung der Kompetenzdiagnostik im Rahmen der ZQ



Einführung in die Lernplattform



Bearbeitung eines gemeinsamen Projektes in Kleingruppen



Webinar zum Thema Projektmanagement



Durchführung der individuellen Kompetenzdiagnostik



Entwicklung einer Idee für das eigene Bildungsprojekt

### 2. GRUPPENARBEITSPHASE

### 3. KICK-OFF



Präsentation der Gruppenaufgaben



Bildung von Lerntandems für die Selbstlernphasen



Verbindliche Vereinbarungen zu den Selbstlernphasen



Aufbau einer Projektorganisation und Abstimmung mit der Lernbegleitung im und außerhalb des Unternehmens



Selbstorganisierte, kollaborative Bearbeitung des Bildungsprojektes



E-Learning Einheiten zu den fünf Bausteinen der Digitalisierung

### 4. SELBSTLERNPHASE

### 5. PRÄSENTATION



Präsentation des eigenen Bildungsprojektes vor Unternehmensvertretern



Diskussion der Projektergebnisse und Reflexion der Selbstlernphasen

